



PRESSEMITTEILUNG

7. September 2019

Roland Kaiser: „Kinder, mischt Euch ein!“

Der Sänger spricht sich für mehr Mitbestimmung von Kindern aus

Uslar/Berlin. Seit 13 Jahren setzt der Sänger Roland Kaiser sich für die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke ein und gibt Kindern, deren Rechte bereits massiv verletzt wurden, eine Stimme. Nun hat Kaiser, der selbst in einer Pflegefamilie aufwuchs, sich bei einem Pressetermin im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar zur Bedeutung der Kinderrechte geäußert und betont, wie nachhaltig der Umgang mit einem Kind seine Entwicklung prägt.

Spürbar werde das vor allem auch in den Beziehungen, die ein Kind später führe. „Nur ein Kind, das mit Fürsorge aufwächst und eine konstante Bezugsperson erlebt, ist später auch in der Lage, feste Beziehungen aufzubauen und anderen zu vertrauen“, glaubt der Sänger.

Nur ein Kind, das geliebt wird, lernt zu lieben

Diese Fähigkeiten bilden sich schon in der frühen Kindheit, ist Kaiser überzeugt: „Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt, lernt Offenheit. Ein Kind, dem wir tolerant begegnen, lernt Achtung. Ein Kind, das wir ermutigen, lernt Selbstvertrauen. Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben, lernt Vertrauen. Ein Kind, dem wir Zuneigung geben, lernt Freundschaft. Ein Kind, das geliebt wird, lernt zu lieben.“ Diese Sicht auf Kinder und ihre Entwicklung, die Kaiser bereits 2017 bei der Verleihung des Albert-Schweitzer-Preises in Cottbus gezeigt hatte, hat er damit nun noch einmal bekräftigt.

Kinder dürfen mitentscheiden

Im Gespräch mit den Kindern aus dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar erfuhr der Sänger, dass dort ein regelmäßiges Kinderparlament tagt, in dem sogar eine eigene Kinderrechte-Broschüre entstand, die auch den Kleinsten ihre Rechte erklärt. Eine Aktion, die bei Kaiser auf großen Zuspruch stieß: „Kinder müssen sich einmischen dürfen, wenn es um Entscheidungen geht, die auch sie betreffen. Ganz egal, ob das nun die Farbe des Zimmers oder der Urlaubsort ist“, so der Sänger. „Außerdem“, fügte er mit Blick auf die Kinder im Kinderdorf hinzu, „ist es das Recht jedes Kindes, Kontakt zu seiner Herkunftsfamilie zu haben, wenn es das möchte.“

Der Musiker betonte, dass er die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz für sehr wichtig halte. Während des Pressetermins nahm er sich Zeit für einen Rundgang durchs Kinderdorf, ein gemeinsames Kaffeetrinken und zahlreiche Gespräche mit Kindern und Erziehern.

Roland Kaisers Engagement für die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke

Roland Kaiser engagiert sich seit über zehn Jahren als Botschafter für die Albert-Schweitzer Kinderdörfer und Familienwerke und als Schirmherr der Cottbuser Tafel des Albert-Schweitzer-Familienwerks Brandenburg. „In den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern“, sagt Roland Kaiser selbst, „bekommen die Kinder Sicherheit, Geborgenheit, Vertrauen und vor allem Liebe. Das ist entscheidend.“ 2017 wurde Roland Kaiser in der Oberkirche St. Nikolai in Cottbus für sein herausragendes Engagement zugunsten sozial benachteiligter Menschen mit dem Albert-Schweitzer-Preis der Kinderdörfer ausgezeichnet.



Albert-Schweitzer Kinderdörfer und Familienwerke

In zehn Bundesländern und rund 450 Einrichtungen sind wir für Kinder und Familien da, die Hilfe suchen und brauchen. Kindern, die aus verschiedenen Gründen nicht zu Hause leben können, geben wir ein Zuhause. Liebevoll, beschützt und zuverlässig in Kinderdorffamilien oder familienähnlichen Strukturen. Unsere 2.200 Mitarbeitenden bieten Hand und Hilfe in Kinderdörfern, Wohngruppen, Schulen, Kitas, Familienzentren, Jugendtreffs, Fachstellen für Kinderschutz, Kliniken, im Frauen- und Kinderschutzhaus und zusätzlich in der Alten- und Behindertenhilfe.

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar: Neben den sieben Kinderdorffamilien, die für die Betreuung von 39 Kindern zuständig sind, gehören auch drei Erziehungsstellen mit insgesamt sechs Kindern sowie Pflegefamilien zum Konzept des Uslarer Kinderdorfes. Jugendwohngruppen, ein integrativer Kindergarten, ein Jugendcamp und Berufsförderung runden das Angebot ab.

Pressekontakt:

Hanna Irabi
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Albert-Schweitzer-Kinderdörfer- und Familienwerke Bundesverband
Tel. 030 34669186
hanna.irabi@albert-schweitzer.de

Jörg Grabowsky, Marketingleiter
Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. in Niedersachsen
Telefon: 0 55 71 / 92 43 127 oder mobil: 01 72 / 753 66 56
grabowsky@familienwerk.de

